WARUM FERTIGER SICH VON IHREM VERALTETEN ERP BEFREIEN MÜSSEN

WARUM FERTIGER SICH VON IHRER VERALTETEN ERP-SOFTWARE VERABSCHIEDEN SOLLTEN

IFS WHITE PAPER

von Antony Bourne, Senior Vice President, Industries, IFS

Das Ziel von Unternehmenssoftware ist die Verschlankung von Geschäftsabläufen sowie die Zusammenfassung aller Abläufe in einer einzigen Anwendung. Leider funktioniert das in vielen Fällen nicht. In einigen Fällen müssen Sie Lösungen von Drittanbietern in dieses Dokumentationssystem integrieren, einschließlich Enterprise Resource Planning (ERP). Selbst wenn diese Lösungen gut gemacht sind und die Stammdaten zwischen zwei Systemen auf komfortable Weise gemeinsam genutzt werden, stellen diese Integrationen eine Herausforderung für die Benutzerfreundlichkeit dar, da die Benutzer bei jedem Wechsel vom ERP zu der integrierten Lösung eine neue Schnittstelle und neue Navigationskonventionen erlernen müssen.

Aber viele ERP-Produkte weisen auch Nutzbarkeitsbarrieren selbst innerhalb einer angeblich vereinheitlichten Anwendungssuite auf, u.a. durch

- die Verwendung unterschiedlicher Schnittstellen für verschiedene Teile der Lösung.
- je nach Gerätetyp variierender User Experience, was diese wiederum dazu zwingt, mehrere Systeme zu erlernen.
- die Verwendung einer gemeinsamen Schnittstelle, um zu verschleiern, dass mehrere verschiedene Softwareprodukte der Suite hinzugefügt wurden.

Die Konsistenz der User Experience wird künftig noch wichtiger als in der Vergangenheit. Der Mangel an Fachkräften hat in vielen Unternehmen zur Folge, dass viele Mitarbeiter mehrere Aufgabenbereiche abdecken müssen, was bedeutet, dass diese verschiedene Schnittstellen nutzen müssen, was eine Erhöhung der Lernkurve und eine Verringerung der Produktivität zur Folge hat. Da mobile Geräte für immer mehr Geschäftsaufgaben zum Standard werden, sind Anwendungs-Suites mit einer mobilen Schnittstelle, wahrscheinlich bereits veraltet, da diese weniger leistungsfähig sind als die einer für alle Geräte konfigurierte Lösung. Häufig können diese alten Schnittstellen nämlich nicht so konfiguriert werden, dass sie alle Aufgaben eines Laptop-Benutzers ermöglichen.

Softwareanbieter erhöhen zudem die Komplexität und die Kosten für ihre Kunden, wenn sie es versäumen, eingebettete Funktionen für wesentliche Prozesse wie Dokumentenmanagement, Qualitätsmanagement, Personalwesen, Enterprise Asset Management (EAM) und Wartung von Investitionsgütern, Risikomanagement und Werkzeuge zur Bewältigung der anspruchsvolleren Anforderungen an die Fertigung und die Finanzkontrolle eines modernen, multimodalen Betriebs zu integrieren.

Lassen Sie uns jedes dieser Probleme einzeln betrachten und dann eine Reihe von Möglichkeiten zur Überprüfung und Qualifizierung von Unternehmenssoftware-Anbietern untersuchen. Denn nur so können Sie sicherstellen, dass die von Ihnen ausgewählten und implementierte ERP-Lösung das Durcheinander vorhandener ERP- und Punktlösungen beseitigen und Ihnen die nötige Flexibilität und Kontrolle gibt, um Ihr Unternehmen zu optimieren.

VERMEIDEN SIE INTEGRATIONEN

SELBST WENN DIESE LÖSUNGEN GUT GEMACHT SIND UND DIE STAMMDATEN ZWISCHEN ZWEI SYSTEMEN AUF KOMFORTABLE WEISE GEMEINSAM GENUTZT WERDEN, STELLEN DIESE INTEGRATIONEN EINE HERAUSFORDERUNG FÜR DIE BENUTZERFREUNDLICHKEIT DAR, DA DIE BENUTZER BEI JEDEM WECHSEL VOM ERP ZU DER INTEGRIERTEN LÖSUNG EINE NEUE SCHNITTSTELLE UND NEUE NAVIGATIONSKONVENTIONEN ERLERNEN MÜSSEN.

ERP IST EINE EINZIGE LÖSUNG

WENN SIE JEDOCH UNTER DIE HAUBE VIELER ERP-SUITEN SCHAUEN, WERDEN SIE FESTSTELLEN, DASS ZAHLREICHE SOFTWAREPRODUKTE AUS UNTERSCHIEDLICHEN ANWENDUNGEN BESTEHEN, DIE GETRENNT ENTWICKELT UND NUR IN EINER GEMEINSAMEN BENUTZEROBERFLÄCHE ZUSAMMENGEFÜGT WURDEN.

EINE EINZIGE SCHNITTSTELLE – EINE EINZIGE LÖSUNG

Das Versprechen – das Ziel – eines ERP-Systems ist es, eine Single Version of Truth in Echtzeit über den gesamten Lebenszyklus einer Kundeninteraktion, der Fertigungsprozesse, der Produkt- und Anlagenlebenszyklen und der Unternehmensprojekte bereitzustellen. Wenn Daten also über die gesamte Wertschöpfungskette in einer einzigen Datenbank enthalten sind – und zwar durch funktionale Module, die alle für die Zusammenarbeit konzipiert wurden – kann Ihr ERP Ihnen all das und mehr liefern.

Eine moderne ERP-Software besteht aus mehreren modularen Teilen. Jeder Teil kann dabei die einfache Übung – nämlich Daten aus einer Datenbank herauszunehmen und sie wieder einzusetzen, um eine Zustandsänderung oder Transaktion aufzuzeichnen – selbstständig erfüllen. Andere Komponenten können diese grundlegenden Bausteine zu umfassenderen Geschäftsprozessen verbinden, und wieder andere stellen diese Prozesse je nach Bedarf in der Präsentationsschicht oder der Benutzeroberfläche (UI) dar. ERP sollte eine Lösung sein, bei der alle Teile des Systems so konzipiert sind, dass sie auf eine definierte, logische Weise frei miteinander interagieren können. Nur auf diese Weise kann eine Änderung, Einstellung, Aktion oder Transaktion in einem Modul oder Feld sofort eine Reaktion an anderer Stelle im System hervorrufen.

Wenn Sie jedoch unter die Haube vieler ERP-Suiten schauen, werden Sie feststellen, dass zahlreiche Softwareprodukte aus unterschiedlichen Anwendungen bestehen, die getrennt entwickelt und nur in einer gemeinsamen Benutzeroberfläche zusammengefügt wurden. Warum ist das ein Problem?

- Selbst wenn die Benutzeroberfläche gleich ist, funktioniert die zugrunde liegende Software oft unterschiedlich, was die Lernkurve erhöht und die Software weniger intuitiv macht
- Die Verwaltung rollen- und benutzerbasierter Berechtigungen wird über mehrere Software-Produkte hinweg schwieriger sein
- Eine Änderung der Funktionsweise der Software wird schwierig sein, da so etwas wie ein eigenständiges Wartungsmodul punktuell in das ERP integriert wurde und Änderungen ein Systemintegrationsprojekt erfordern
- Manchmal müssen Sie separate Lizenzen für die in der ERP-Suite versteckten Produkte erwerben. Bei jedem Upgrade müssen Sie diese Integrationen verbessern und die Betriebszeit, die Ihr Unternehmen benötigt, reduzieren
- Separat lizenzierte Software kann durch mehrere Wartungsfenster Probleme bereiten, und es kann ein administrativer Albtraum sein, sicherzustellen, dass die verschiedenen Anbieter, die zu Ihren angeblich integrierten Lösungen beitragen, Ihre Software nicht zur falschen Zeit offline nehmen, um Patches und Updates einzuspielen
- Die Datenstrukturen können unterschiedlich sein, mit unterschiedlichen Namenskonventionen und Feldmerkmalen, so dass die Berichterstattung und Analyse eher eine IT-Funktion als eine Benutzerfähigkeit ist

Wenn Ihr ERP-Softwareanbieter andere Unternehmen erwirbt und diese Produkte (oder White-Label-Software eines anderen Unternehmens) integriert und als Teil seiner Suite verkauft, stellen diese Integrationen echte Einschränkungen für Sie dar: Die Integrationsanforderungen können zum einen während Ihrer Implementierung definiert und dabei die Integration erstellt werden, oder Sie erhalten eine Standardintegration. Wenn beide Systeme integriert werden, greifen bestimmte Daten in bestimmten Feldern von einem Softwareprodukt auf das des anderen zurück, wodurch eine der beiden Lösungen zum Datenstamm für diese Felder wird. Wenn sich Ihre Bedürfnisse ändern oder wenn Sie transaktionale Muster analysieren wollen, die über diesen begrenzten Datenbestand hinausgehen, haben Sie ein weiteres Integrationsprojekt vor sich, das Sie verlangsamt und Ihr Budget verbraucht. Ein gutes ERP-Produkt mit aufeinander abgestimmten Komponenten ermöglicht Ihnen die freie Erstellung und Neukonfiguration von Prozessen und Dashboards, die über funktionale Module hinausgehen, da Sie keine punktuelle Integration, sondern eine zusammenhängende, konsistente Architektur verwenden, die es ermöglicht, alle Daten über verschiedene Teile der Anwendung hinweg gemeinsam zu nutzen.

Diese Konsistenz hilft Ihnen auch bei der Datensicherheit und dem Datenschutz, so dass Kundeninformationen und vertrauliche oder klassifizierte Informationen nur von autorisierten Parteien eingesehen werden können – unabhängig davon, welchen Teil einer Anwendungssuite sie verwenden. Und es macht die Aufgabentrennung – unerlässlich für Schutzkontrollen, die Betrug und Missbrauch verhindern – in Ihrem gesamten Unternehmen einfacher.

AGILES UND FLEXIBLES ERP

EIN GUTES ERP-PRODUKT MIT AUFEINANDER ABGESTIMMTEN KOMPONENTEN ERMÖGLICHT IHNEN DIE FREIE ERSTELLUNG UND NEUKONFIGURATION VON PROZESSEN UND DASHBOARDS, DIE ÜBER FUNKTIONALE MODULE HINAUSGEHEN.

MOBILITÄT IM VORDERGRUND

NATÜRLICH MUSS SICH DIE SCHNITTSTELLE AN UNTERSCHIEDLICHE BILDSCHIRMGRÖSSEN ANPASSEN, ABER DIE IT-ABTEILUNG EINES UNTERNEHMENS SOLLTE PROAKTIV BESTIMMEN KÖNNEN, WELCHE FELDER UND INFORMATIONEN AUF EINEM KLEINEREN BILDSCHIRM ERSCHEINEN.

VERÄNDERUNG LEICHT GEMACHT

Die spezifische Art und Weise, wie Prozessabläufe während Ihrer Implementierung definiert werden, sollte agil und flexibel sein, und Änderungen an der Art und Weise, wie die Software Ihre Geschäftsprozesse unterstützt, sollten sich bei jedem Upgrade nahtlos fortsetzen. Wie ist das möglich? Ein modernes ERP sollte nicht nur Schichten beinhalten, die Daten und die Komponenten und Module, die auf die Daten wirken, enthalten, sondern auch eine Schicht, die Dinge wie benutzerspezifische Einstellungen, Anpassungen und Konfigurationseinstellungen umfasst. Diese Schicht „merkt“ sich alle vom Benutzer konfigurierbaren Änderungen, die an der Software seit ihrer ersten Implementierung vorgenommen wurden, und kopiert sie bei einem Upgrade-Prozess in eine neue Version. Dieser Grad an Agilität ist einfach nicht möglich, wenn sich Ihre Software-Suite aus mehreren Software-Produkten zusammensetzt, die sich hinter einer gemeinsamen Schnittstelle verstecken.

Einige Software-Suiten bieten auch eine mobile Schnittstelle, die sich wesentlich von der Standardschnittstelle unterscheidet. Natürlich muss sich die Schnittstelle an unterschiedliche Bildschirmgrößen anpassen, aber die IT-Abteilung eines Unternehmens sollte proaktiv bestimmen können, welche Felder und Informationen auf einem kleineren Bildschirm erscheinen. Im Idealfall sollten mobile Benutzer genau dieselbe Schnittstelle mit den erforderlichen Anpassungen verwenden, da sie sonst wiederum zwei Schnittstellen erlernen müssen und einige wichtige Funktionen auf einem Tablet oder Smartphone möglicherweise nicht verfügbar sind.

INSTANDHALTUNGSFUNKTIONEN SIND ENTSCHEIDEND

OHNE EINGEBETTETE EAM-SOFTWARE WIRD EIN ANLAGENINTENSIVES UNTERNEHMEN SCHWIERIGKEITEN HABEN, FUNDIERTE ENTSCHEIDUNGEN ÜBER REPARATUR ODER ERSATZ VON INVESTITIONSGÜTERN ZU TREFFEN, UND ES WIRD SCHWIERIG SEIN, WARTUNGS- UND PRODUKTIONSPLÄNE ZU KOORDINIEREN

WESENTLICHE FUNKTIONEN SIND ALLE ENTHALTEN

Viele ERP-Produkte haben ihren Ursprung in der Serienfertigung, die aus der Materialbedarfsplanung (MRP) hervorgegangen ist. Aufgrund dieser Abstammung sind diese Software-Suites sehr solide, wenn es darum geht, Angebot und Nachfrage auszugleichen, die Nachfrage aus Kundenaufträgen und die Nachfrageprognose mit den Fertigungsstücklisten abzugleichen, die bestimmen, welche Materialien benötigt werden, sowie mit dem Bestand an Fertigwaren. Sie können sich jedoch entweder auf die Integration in Lösungen von Drittanbietern oder auf eiligst integrierte Produkte verlassen, die der Anbieter erworben hat, um Funktionen für Dinge wie Personalwesen, Verwaltung und Wartung von Unternehmensanlagen, Kundendienst, Qualitätsmanagement, Garantieverwaltung, Risikomanagement und Personalwesen zu liefern. Selbst dem Finanzwesen, einem zentralen Modul der meisten ERP-Produkte, fehlt oft die Fähigkeit, projekt- oder anlagenintensive Geschäftsmodelle zu handhaben.

All diese Software muss ein integraler Bestandteil Ihres ERP-Systems sein, damit Sie die Kontrolle, Agilität und Flexibilität erhalten, die Sie benötigen.

- Ohne eingebettete EAM-Software wird ein anlagenintensives Unternehmen Schwierigkeiten haben, fundierte Entscheidungen über Reparatur oder Ersatz von Investitionsgütern zu treffen, und es wird schwierig sein, Wartungs- und Produktionspläne zu koordinieren

DOPPELTER DEAL

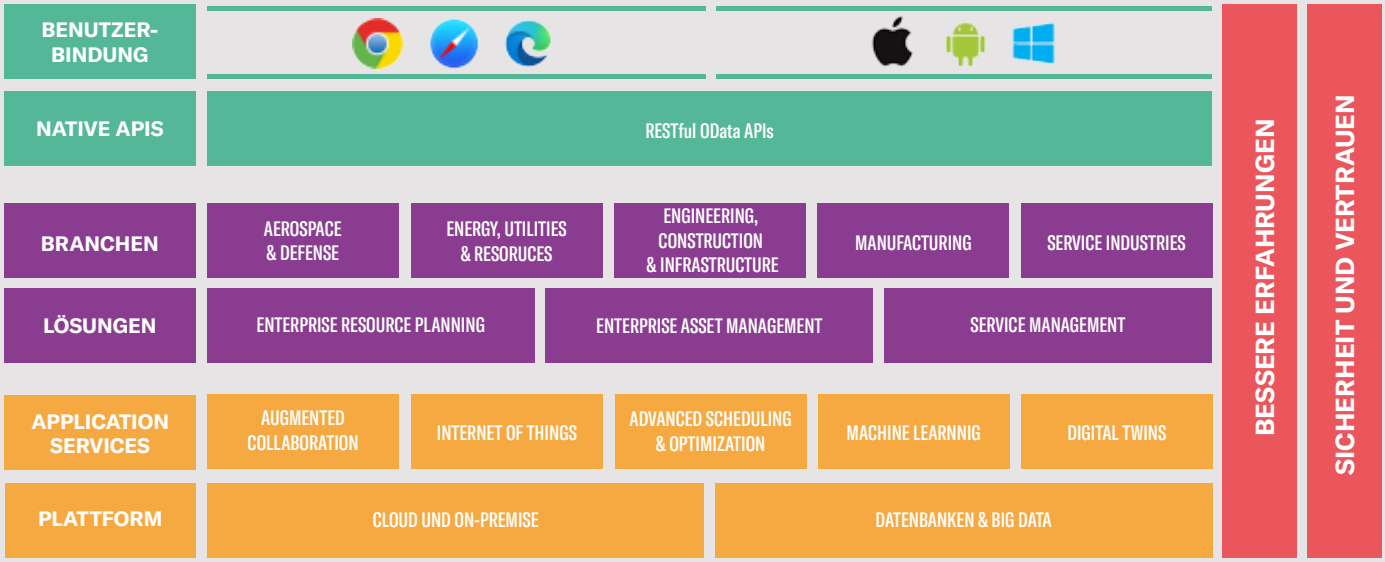
EIN ANBIETER KANN EINEM KUNDEN EINE SOFTWARE-SUITE VOR ORT VERKAUFEN, DIE AUCH PERSONALRESSOURCEN UMFASST, ZUM BEISPIEL DURCH EINE UNBEFRISTETE LIZENZ, WAS BEDEUTET, DASS DER KUNDE DAS RECHT HAT, DIE SOFTWARE AUF DAUER ZU NUTZEN. DANN WIRD DIESER ANBIETER VERSUCHEN, IHM EIN ANDERES PERSONAL-SOFTWAREPRODUKT PER ABONNEMENT IN DER CLOUD ZU VERKAUFEN.

- Wenn die Personalsoftware nicht eng mit dem ERP-System verwoben ist, kann der Bedarfsplan keine Pull-Signale senden, die zu einer Einstellung oder Schulung von Mitarbeitern führen, um eine angemessene Kapazität mit spezifischen Fähigkeiten und Sicherheitszertifikaten bereitzustellen

- Auftragsfertiger, Rüstungsunternehmen und andere projekt- und programmgesteuerte Unternehmen, die versuchen, eigenständige Projektmanagement-Tools zu verwenden, werden feststellen, dass ihre Finanz-, Vertragsmanagement- und Risikomanagementsysteme separate Silos sind. Sie sind nicht in der Lage, dynamische Projekte in Echtzeit zu verwalten, Schlüsselkennzahlen wie z. B. die zu erstellende oder zu schätzende Kalkulation bei Abschluss zu generieren oder sicherzustellen, dass sie die vertraglichen Anforderungen erfüllen, die bei Nichterfüllung finanzielle Strafen nach sich ziehen.

Während die Trennung zwischen verschiedenen Teilen einer angeblich integrierten Suite hinter einer gemeinsamen Schnittstelle verborgen sein mag, ist sie manchmal direkt sichtbar. Ein Anbieter kann einem Kunden eine Software-Suite vor Ort verkaufen, die auch Personalressourcen umfasst – zum Beispiel durch eine unbefristete Lizenz, was bedeutet, dass der Kunde das Recht hat, die Software auf Dauer zu nutzen. Dann wird dieser Anbieter versuchen, ihm ein anderes Personalsoftwareprodukt per Abonnement in der Cloud zu verkaufen, das zwar zum Geschäftsmodell des Anbieters passen mag, aber für den Kunden zu einer verminderten Interoperabilität und Integration führt.

WEITERENTWICKELTES ARCHITEKTURMODELL



FRAGEN SIE DEN ANBIETER ...

... WIE DIE INFORMATIONEN DURCH DIE ANWENDUNG VOM ANFANG BIS ZUM ENDE DES CUSTOMER LIFECYCLES, EINES PROJEKTS ODER EINER ANLAGE FLIESSEN.
WELCHE MÖGLICHKEITEN HABE ICH, DIE ART UND WEISE ZU ÄNDERN, WIE DIESER FLUSS STRUKTURIERT IST?

BEWERTUNG VON ERP-ANBIETERN

Anbieter können ihre Suite als eine zusammenhängende, integrierte Suite darstellen. Hier sind einige Fragen, um zu prüfen, ob das tatsächlich stimmt.

1. Werden wir in der Lage sein, dieselbe Benutzeroberfläche unabhängig vom Gerätetyp in der gesamten Siute zu verwenden?

2. Wenn ich eine Konfigurationsänderung oder Einstellung in einem Teil der Software vornehme, wird sie sich dann auf alle anderen Bereiche der Software erstrecken?

3. Wie gehen nutzer- und rollenbasierte Berechtigungen und Einstellungen von einem Teil der Software auf den anderen über? Auf welche Ausnahmen müssen wir achten?

4. Welche Schritte sind erforderlich, um Felder, Bildschirme und Produkt-Routings nach dem Start der Software hinzuzufügen? Und wie übertragen sich diese Änderungen auf eine neue Version, wenn wir ein Upgrade durchführen?

5. Wie viele Lizenzvereinbarungen müssen wir mit verschiedenen White-Label-Software-Anbietern abschließen?

6. Zeigen Sie mir, wie die Informationen durch die Anwendung vom Anfang bis zum Ende des Customer Lifecycles, eines Projekts oder einer Anlage fließen. Welche Möglichkeiten habe ich, die Art und Weise zu ändern, wie dieser Fluss strukturiert ist?

7. Wie können wir bei einem komplexen Fertigungsprojekt die geschätzten Kosten vom Beginn bis zur Fertigstellung ermitteln? Und wie, wie hoch unsere Gesamtkosten nach Abschluss des Projekts sein werden, einschließlich Material, Personal, Maschinenzeit und externe Prozesse?

8. Zeigen Sie mir, wie wir mit Hilfe dieser Software bestimmen können, ob wir ein Asset angesichts der Betriebskosten im Vergleich zur Produktivität ersetzen oder reparieren müssen.

9. Stellen Sie mir vor, wie eine Abschaltung des Werks oder die Hinzufügung neuer Ausrüstung aussehen würde. Wie können wir dieses Projekt managen, Störungen minimieren, es mit den Produktionsanforderungen in Einklang bringen und die Auftragnehmer, die Kosten für die Ausrüstung und den Zeitplan verwalten? Können Sie uns zeigen, wie wir anhand des Antrags entscheiden würden, ob wir Auftragnehmer oder eigenes Personal einsetzen?

10. Wie können wir bei der Entwicklung neuer Produkte diese Zeit und Kosten erfassen und dann in der Software der Gesamtmarge, die wir bei diesem neuen Produkt sehen, zuordnen?

SCHLUSSFOLGERUNG

ERP-Käufer und -Anwender sollten sich keine Sorgen machen müssen, ob die Software, die sie evaluieren, tatsächlich eine integrierte Suite ist oder nicht. Tatsache ist jedoch, dass eine gewisse Sorgfaltspflicht erforderlich ist, um sicherzustellen, dass Ihr Unternehmen den wahren Wert einer echten ERP-Software für die Fertigung erhält. Als Anbieter von Unternehmenssoftware, der sich den Bedürfnissen komplexer Hersteller verschrieben hat, ist es das Ziel von IFS, diese Hindernisse für die Agilität und Produktivität Ihres Fertigungsbetriebs zu beseitigen.

Weitere Informationen finden Sie unter:
ifs.com/de/industries/manufacturing

Als Senior Vice President von IFS Industries leitet Antony Bourne ein Team von globalen Industrieexperten und das Produktmarketing, das die für IFS relevanten Branchen abdeckt. Dadurch unterstützt Antony den Vertrieb, das Marketing und das Partner-Enablement. Antony setzt sich leidenschaftlich für die Notwendigkeit von Flexibilität und Proaktivität innerhalb der Branche ein und ist daher einer unserer führenden Sprecher. Die Präsentation seiner innovativen Ideen wird auf Konferenzen sehr geschätzt. Er ist Experte für intelligente Technologie und deren Auswirkungen auf die Zukunft der Produktion. Antony hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in der IT-Industrie, einschließlich der Arbeit im Fertigungssektor. In seinem Bestreben, die Produktstrategie mit den Erwartungen und Prognosen der Industrie in Einklang zu bringen, hat er in Verbindung mit Forschung und Entwicklung (R&D) Kundenbeiräte veranstaltet. Bevor er 1997 zu IFS kam, war er als Business Analyst bei der Ford Motor Company und AlliedSignal tätig. Während dieser Zeit implementierte er ERP-Anwendungen sowie Verbesserungen von Geschäftsprozessen.

ÜBER IFS

IFS™ entwickelt und liefert weltweit Business Software für Unternehmen, die Güter produzieren und vertreiben, Anlagen bauen und unterhalten sowie Dienstleistungen erbringen. Die Branchenexpertise der Mitarbeiter und das erklärte Ziel, jedem einzelnen Kunden einen echten Mehrwert zu verschaffen, machen IFS zu einem der anerkannt führenden und meist empfohlenen Anbieter auf ihrem Gebiet. Rund 4.000 Mitarbeiter und ein stetig wachsendes Partnernetzwerk unterstützen weltweit mehr als 10.000 Kunden dabei, neue Wege zu gehen und klare Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Weitere Informationen zu den Business-Software-Lösungen von IFS finden Sie auf ifs.com/de.

IFS APPLICATIONS

Erfolgreiche Hersteller benötigen Tools, die es ihnen ermöglichen, Veränderungen der Branche schnell aufzugreifen und aus diesen Mehrwert zu generieren. IFS Applications ist eine einzelne, integrierte, cloudfähige Lösung, die speziell auf die Anforderungen aller Arten von Fertigungsunternehmen zugeschnitten ist. Die multimodalen, globalen Fähigkeiten bieten Ihnen die Flexibilität, um jederzeit auf neue Produkte, Dienstleistungen und Kanäle zu reagieren.

IFS VOR ORT

ZENTRALEUROPA
+49 9131 77 340

FRANKREICH, BENELUX UND IBERISCHE HALBINSEL
+33 3 89 50 72 72

GROSSBRITANNIEN & IRLAND
+44 1784 278 222

OSTEUROPA
+48 22 577 45 00

NORDEN
+46 13 460 4000

AMERIKA
+1 888 437 4968

MITTLERER OSTEN UND AFRIKA
+9714 390 0888

ASIEN-PAZIFIK-RAUM
+65 63 33 33 00

COPYRIGHT © 2020 INDUSTRIAL AND FINANCIAL SYSTEMS, IFS DEUTSCHLAND GMBH & CO. KG. DIESE BROSCHÜRE KANN AUSSAGEN ÜBER ZUKÜNFTIGE FUNKTIONALITÄTEN DER IFS LÖSUNGEN UND TECHNOLOGIEN ENTHALTEN. DIESE DARSTELLUNG SOLL LEDIGLICH ALS INFORMATION DIENEN UND NICHT ALS VERPFLICHTUNG INTERPRETIERT WERDEN. IFS UND ALLE IFS PRODUKTNAMEN SIND TRADEMARKS VON IFS. IN DIESER BROSCHÜRE GENANNTE UNTERNEHMENS- UND PRODUKTNAMEN SIND GEGEBENENFALLS EIGENE TRADEMARKS DER EIGENTÜMER.

IFS Deutschland GmbH & Co. KG, Marketing, Bildnachweis: IFS, April 2020